



**H. Ohzawa: Piano Concerto No. 3 (Kamikaze), Symphony No. 3 (Symphony of the Founding of Japan); Ekaterina Saranceva, Russian Philharmonic Orchestra, Dmitry Yablonsky; 1 CD Naxos 8.557416; 10/03 (64'10)** – Hisato Ohzawa (1907-1953), ein Schüler von Arnold Schoenberg und Nadia Boulanger, schrieb eine Musik, die sich phantasiereich und ideenreich ebenso am amerikanischen Jazz wie an der europäischen Musik der Zwanziger- und Dreißigerjahre inspiriert. Das dritte Klavierkonzert heißt Kamikaze, was soviel bedeutet wie Wind Gottes und der Name eines Flugzeugs war, ehe das Wort zur Bezeichnung der selbstmörderischen japanischen Piloten wurde. Die Musik erinnert an Ravel und an Prokofiev. Die 3. Symphonie entstand zur Feier der 2600. Wiederkehr der Gründung Japans. Wie das Konzert kommt sie mit sehr spärlichen Ingredienzien japanischer Volksmusik aus und benutzt davon eher Rhythmen als Klangfarben. Insofern bereitet sie sehr europäische Musik den russischen Interpreten keinerlei Probleme. RéF